

Meine Seele, auf und singe

T. u. M: aus "Engelsharfe", Passau 1866



Mei-ne See - le, auf und sin - ge, hoch in dei - nem Gott er -
freut! ihm, dem Schöp-fer al-ler Din - ge, sei dein fro-hes Lied ge -
weiht. Freu dich in - nig, denn ge-kom-men ist die hol - de Gna-den-
zeit, die zum Tro-ste sei-ner From-men Gott von An-fang pro-phe-zeit.

2. Sieh, vom hohen Himmel schwebet Gottes Engel schön und mild
hin zur Hütte, wo sie lebet, sie, der reinsten Unschuld Bild.
Kniend um vor Gott zu beten, höret sie des Engels Gruß,
Mit jungfräulichem Erröten hört sie Gottes hohen Schluß:
3. „Sieh, der Herr, der Eingeborne, er, des Allerhöchsten Sohn,
kommt zu retten das Verlor'ne, steigt herab von seinem Thron;
daß die Menschen selig werden, und von ihren Sünden rein,
wird er selbst ein Mensch auf Erden, du wirst seine Mutter sein!“
4. Und die Reinste ohne Mängel, sie, des Höchsten treu'ste Magd,
spricht voll Demut zu dem Engel: „Mir gescheh', wie du gesagt!“
Hoch entzückt von Himmelsfreude, die ihr heil'ges Herz durchdrang,
bringt die Hochgebenedeite Gott den schönsten Lobgesang.
5. Auf, und laßt uns mit ihr singen, uns mit ihr in Gott erfreu'n,
Dank dem Welterlöser bringen, ganz ihm uns're Herzen weih'n;
ihn durch Wort und Tat erheben, wie sie's tat ihr Leben lang,
denn ein reines, heil'ges Leben ist der schönste Lobgesang!